

**PRESSEMITTEILUNG 02. Juni 2022**

## **Mehr Tempo beim Klimaschutz, Mobilität für die Zukunft**

Breites Bündnis formuliert Erwartungen an schwarz-grüne Landesregierung

*Düsseldorf, 02. Juni 2022.* Die sich abzeichnende neue Regierung in NRW muss sich Klimaschutz im Verkehr und die Gestaltung zukunftsfähiger Mobilität zu einer zentralen Aufgabe machen, wenn das Land seine Klimaschutzziele erreichen will. Die gesellschaftsumfassende Akteursinitiative ‚Klima schützen & Mobilität gestalten‘ zeigt, wo sie dringenden Handlungsbedarf sieht – und wie gemeinsame Anstrengungen die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor in NRW reduzieren sowie die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen befriedigen können.

Die bevorstehende Legislaturperiode ist entscheidend für den Klimaschutz. Insbesondere im Verkehrssektor müssen die Emissionen schnell reduziert werden. Gleichzeitig gilt es, die Mobilität für die Menschen im Land zukunftsfähig zu gestalten. Das heute veröffentlichte Papier ‚10 Punkte für Mobilität, die das Klima schützt‘ der Akteursinitiative ‚Klima schützen & Mobilität gestalten‘ beschreibt, wie das im Bereich lokaler und regionaler Mobilität mit Schwerpunkte auf der Verkehrsmittelwahl und der Kombination von Verkehrsmitteln gelingen kann.

„Das Thema betrifft uns alle, daher ist es so wichtig, dass wir auf Landesebene gemeinsam den Weg zur klimaneutralen Mobilität einschlagen“, fasst Ingo Wagner, Geschäftsführer von KlimaDiskurs.NRW, zusammen. „Die Akteursinitiative in ihrer gesellschaftsumfassenden Akteursgruppe ist einzigartig. Die Stakeholder tragen konstruktiv zu den notwendigen Diskussionen bei.“ Zu den Gründungsmitgliedern der Runde zählen Umwelt- und Verbraucherverbände, Verkehrsclubs, Wirtschaft, Handel und Gewerkschaften sowie kommunale Spitzenverbände und die Wissenschaft.

### **Mobilität dekarbonisieren und Mobilitätsbedürfnisse befriedigen**

Ein Leitgedanke der ‚10 Punkte für Mobilität in NRW, die das Klima schützt‘ ist die Minderung der Emissionen im Verkehr ohne wesentliche Einschränkung der Mobilität der Menschen. Mobilität meint dabei, dass Menschen ihre Ziele erreichen können – unabhängig von der Wahl eines bestimmten Verkehrsmittels. Das Papier zeigt dabei die Breite der möglichen und nötigen Diskussionen und Lösungsansätze auf.

Dazu zählt beispielsweise die Stärkung klimafreundlicher Verkehrsmittel durch den Ausbau der Infrastruktur für Rad- und Fußverkehre, Sharingsysteme, ÖPNV oder Mobilstationen. Eine besondere Rolle kommt Städten, Kreisen und Gemeinden zu. Sie sind entscheidende Akteure in der Gestaltung der Angebote vor Ort sowie einer Stadt- und Entwicklungsplanung, die Verkehr minimiert.

### **Politischer Rahmen ist entscheidend für die Mobilitätswende**

„Die eine Lösung gibt es nicht. Maßnahmen müssen vor dem Hintergrund der Situation vor Ort und mit Blick auf unterschiedliche Bedürfnisse der verschiedenen Akteure umgesetzt werden“, so Wagner. „Die Akteursinitiative will mit ihrem Papier dazu beitragen, dass klimagerechte Mobilität in relevanten Bereichen umgesetzt werden kann.“ Entscheidend dafür ist auch ein passender politischer Rahmen. „Die Akteursinitiative ‚Klima schützen & Mobilität gestalten‘ steht der Landespolitik als Ansprechpartner zur Verfügung“, bekräftigt Wagner.

**Kontakt: Sebastian Krieger | T 0211 97 62 15 79 | [sebastian.krieger@klimadiskurs-nrw.de](mailto:sebastian.krieger@klimadiskurs-nrw.de)**



eine Initiative von

**KLIMA  
DISKURS  
NRW**



### **Akteursinitiative arbeitet nach Leitbild von KlimaDiskurs.NRW**

Die Akteursinitiative ‚Klima schützen & Mobilität gestalten‘ wurde zu Beginn des Jahres aus der Mitgliedschaft von KlimaDiskurs.NRW heraus gegründet und arbeitet nach dem Leitbild des Vereins: vertrauensvoll, politisch unabhängig, gleichberechtigt und lösungsorientiert. Kontroversen werden benannt und gemeinsam angegangen. Auf Grundlage dieser Basis können konkrete Vorschläge, Positionen und Forderungen entwickelt und vertreten werden. Die Geschäftsstelle von KlimaDiskurs.NRW fungiert als Sekretariat der Initiative. Fachlich und finanziell unterstützt wird sie dankenswerterweise von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) sowie der Stiftung Mercator.

### **Über KlimaDiskurs.NRW**

Bei KlimaDiskurs.NRW ziehen Umwelt- und Verbraucherverbände, Verkehrsverbände und -clubs, Gewerkschaften, Kirchen, Kommunen und ihre Spitzenverbände, KMU, Großunternehmen, Kammern und Verbände aus Industrie, Wohnungs-, Verkehrs-, Energie- und Finanzwirtschaft, Wissenschaft und viele andere bereits seit 2012 an einem Strang. Sie stehen gemeinsam für das Doppelziel des Vereins ein, das Klima schützen und den Wirtschafts- und Industriestandort stärken.

Unterstützt wird und wurde die Arbeit insbesondere von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Stiftung Mercator und der Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen. Der politisch unabhängige Verein bringt in verschiedenen Formaten vom kleinsten und höchst vertraulichen Rahmen bis zur öffentlichen Großveranstaltung die unterschiedlichsten Akteure zu den kontroversen Themen der Zeit in den Bereichen Energiewende, Transformation der Industrie, Verkehrswende, Gebäude und darüber hinaus sektorübergreifend an einen Tisch.

Weitere Informationen über die Akteursinitiative ‚Klima schützen & Mobilität gestalten‘ sowie das gesamte Papier ‚10 Punkte für Mobilität in NRW, die das Klima schützt‘ finden Sie auf unserer Website: [klimadiskurs-nrw.de/klimaschutz-und-mobilitaet](http://klimadiskurs-nrw.de/klimaschutz-und-mobilitaet)

Kontakt: Sebastian Krieger | T 0211 97 62 15 79 | [sebastian.krieger@klimadiskurs-nrw.de](mailto:sebastian.krieger@klimadiskurs-nrw.de)